

Gesund im Betrieb

Rauchfreier Arbeitsplatz



Inhalt

Hätten Sie das gedacht?	Seite 3
Passivrauchen – die unterschätzte Gefahr	Seite 4
Die rechtliche Situation	Seite 8
Rauchfreier Arbeitsplatz – rauchfreier Betrieb	Seite 11
Gesundheitsförderung für Raucher	Seite 22
Raucherentwöhnung: Tipps & Tricks	Seite 24
Ein Gewinn für die Gesundheit	Seite 26
Links und Literatur zum Thema	Seite 28
Beratung am Telefon	Seite 29
Wir unterstützen Sie	Seite 30
Empfehlungen (Internetlinks)	Seite 31

Impressum

Herausgeber:



5. Auflage • Stand: 1. Januar 2011 • GK100221

© 2011 PRESTO Gesundheits-Kommunikation GmbH

30177 Hannover

www.presto-gk.de

Hätten Sie das gedacht?

➤ Die Gefährlichkeit der im Tabakrauch enthaltenen Giftstoffe für die Gesundheit ist wissenschaftlich unbestritten. Das Rauchen ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko unserer Zeit.

➤ Der Tabakrauch enthält mehrere tausend Substanzen. Neben giftigen Inhaltsstoffen, wie Blausäure, Ammoniak oder Kohlenmonoxid, sind mehr als 70 Substanzen nachweislich krebserregend oder stehen im Verdacht es zu sein.

➤ In Deutschland rauchen mit 30,1 Prozent fast ein Drittel aller Erwachsenen (2005). Bei Männern ist der Raucheranteil mit 34,8 Prozent höher als bei Frauen (27,3).

➤ Hinsichtlich der Berufsgruppen stehen bei den Frauen Restaurantfachfrauen und Stewardessen mit jeweils 47 Prozent an der Spitze, gefolgt von Friseurinnen von denen im Schnitt 42 Prozent regelmäßig zur Zigarette greifen. Bei den Männern ist der Raucheranteil bei Gebäudereinigern und Raumpflegerinnen mit 59 Prozent am höchsten, gefolgt von Malern und Lackierern mit 56 Prozent. Durch

einen besonders geringen Anteil fallen Ärzte und Lehrer beiderlei Geschlechts auf.

➤ Tabakrauch gefährdet auch die Gesundheit der Nichtraucher, die oft unfreiwillig und unbewusst den Rauch aus der Raumluft einatmen (Passivrauchen).

➤ Täglich sterben in Deutschland an den direkten Folgen des Rauchens etwa 300 Menschen, an den Folgen des Passivrauchens sterben ca. 3.300 Nichtraucher pro Jahr.

➤ Nationale und internationale Forschungszentren und Gremien stufen Rauchen und Passivrauchen als krebserregend ein.

➤ Auch das Bundesverfassungsgericht hat die Gefahren des Tabakrauchs für Leben und Gesundheit aller Betroffenen anerkannt. Im Ergebnis sei „nach heutigem medizinischen Kenntnisstand gesichert, dass Rauchen Krebs sowie Herz- und Gefäßkrankheiten verursache und damit zu tödlichen Krankheiten führe und auch die Gesundheit der nicht rauchenden Mitmenschen gefährde“.